

## Weiterbildungsbegleitungen

### Praxisbeispiel: Betriebsinterner Kurs Arbeitssicherheit

<b>ArbeitnehmerIn: Herr P.</b>	
<b>Alter und Geschlecht</b>	24, männlich; GdB80, Lernbehinderung
<b>Beruflicher Werdegang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderschulabschluss</li> <li>• keine Ausbildung</li> <li>• September 2009 bis August 2011 Maßnahme „vertiefte Berufsorientierung“ bei ACCESS</li> <li>• 1. September 2011 bis 30.06.2012 Maßnahme „InbeQ“ bei ACCESS</li> <li>• seit 01. September 2012 sozialversicherungspflichtig beschäftigt als Hausmeisterhelfer in einem Senioren- und Pflegeheim der Diakonie Neuendettelsau, 20 Std., unbefristet.</li> </ul>
<b>Arbeitsplatz</b>	<p>Hausmeisterhelfer Aufgaben: Rasenmähen, Wässer, Müllentsorgen, Schneeräumen und Streuen, Hilfe bei kleinen Reparaturen oder Renovierungsarbeiten sowie Hausinterne Botengänge Betriebsart: Pflegeheim; städtische Lage</p>

<b>Weiterbildungskurs</b>	<p>Art: Betriebsintern Thema: Arbeitssicherheit Anzahl Termine: 1 Nachmittag Gebühr: keine Teilnehmer: über 50</p>
<b>Barrieren</b>	<p>Die Weiterbildung fand direkt nach der Arbeitszeit statt. Dadurch war es für Herrn P. schwieriger, bis zum Ende konzentriert zu bleiben. Da es auch um Fachbezeichnungen ging, war eine Begleitung notwendig, um bereits während des Vortrages auftretende Verständnisschwierigkeiten zu beseitigen.</p>
<b>Weiterbildungsergebnis</b>	Erfolgreich abgeschlossen
<b>Finanzierung</b>	Finanzierung durch Betrieb

### Mein Arbeitsplatz

Ich arbeite als Hausmeisterhelfer. Die Arbeit ist in einem Altenheim. Es macht mir viel Spaß. Manchmal müssen wir Wände streichen. Das mache ich besser als meine Kollegen. Ich muss auch verschiedene Sachen auf die Stationen bringen. Rasenmähen gehört auch zu meiner Arbeit. Ich fühle mich dort sehr wohl und gehe gerne in die Arbeit.

### Meine Weiterbildung

Es war nicht ganz einfach. Ich musste vorher viel Arbeiten. Mir fiel es nicht leicht alles mit zu bekommen. Es war aber nicht viel was erzählt wurde. Die Weiterbildung ging auch nur 30 Minuten. Danach haben wir geübt. Ich fand es gut, dass jemand von ACCESS mir dabei geholfen hat.

### Sicht der KollegInnen / Arbeitgeber

Paul scheint sich bei uns sehr wohl zu fühlen und zeigt, dass er gern zur Arbeit kommt. Er hat sich toll entwickelt und regelt die meisten seiner Angelegenheiten im Betrieb selbst mit oder Herrn seinem Anleiter. Seine Arbeiten erledigt er sehr gut bis auf „normale Kleinigkeiten“. Man muss ihm nur sagen, was er zu tun hat und er zieht los und erledige alles. Wir sind sehr zufrieden mit ihm und finden es gut, dass Paul an der Weiterbildung teilnimmt und die Nachbereitung durch ACCESS gewährleistet wird. Es wäre gut, wenn er noch einen Hausmeisterkurs vor allem in Sachen Wände streichen besuchen könnte.

### Aufgaben und Sicht des Bildungscoachs

Der AN konnte dem Vortrag gut folgen, da er allgemein sehr einfach gehalten wurde. Probleme machte nur die Konzentration, da der AN zu vor normal gearbeitet hatte. Die Nacharbeitung der Inhalte verlief relativ schnell, da sie nicht so Umfangreich ausfielen. Paul kannte schon einige der Inhalte, da diese Schulung bereits im Vorjahr stattgefunden hat. Im Kurs ging es besonders um die Veränderungen der Symbolik der Gefahrenkennzeichnungen nach den neuen EU-Richtlinien. Es gab viele Ähnlichkeiten zu den alten, weshalb Paul die Inhalte schnell umsetzen konnte.